

1800

Verordnung und den Stand der Gemeinde Angelegenheiten

1800

Stadt Düsseldorf

das Jahr 1800.



Handwritten signature or name

Stier als Anlagen:

- 1. Weidung der das am 1. Januar 1800 abhandelt: Grundstücke der Stadt und der Gemein-Verwaltung.
- 2. Grundstücke der Stadt Düsseldorf für 1800.
- 3. Grundstücke der Gemein-Verwaltung für 1800.
- 4. Die Stadt Düsseldorf Grund- und Verpfändungsbesitz für 1800.
- 5. Der Stadtschatz für 1800.
- 6. Der höchsten Einkommen zu Hilfe (Gemeinliche Stiftung) für 1800—81.
- 7. Der Stadtschatz für 1800.
- 8. Der Stadtschatz für 1800.

Handwritten number: N: 29 d.

Düsseldorf, 1800.

Verordn. in der Gemeinlichen Angelegenheiten, Stadtverordneten.



Der Stand der Gemeinde-Angelegenheiten während des Jahres 1860 kann als ein erfreulicher bezeichnet werden. Die Ungunst der Zeitverhältnisse ist weniger fühlbar geworden, als dieses anderwärts der Fall und auch hier zu befürchten war. Handel, Verkehr und Gewerbe haben sich gegen die letzten Jahre in mancher Beziehung gehoben und der arbeitenden Klasse ist namentlich durch die vielen öffentlichen und Privatbauten vielfache Gelegenheit zu lohnendem Verdienst geworden. Eine günstige Rückwirkung auf die Zustände der Stadt und auf den städtischen Haushalt ist unter diesen Umständen nicht ausgeblieben.

1. Personenstand.

Anlangend den Personenstand, so betragen vom 1. Januar bis 1. November 1860

die Geburten	1516
„ Todesfälle	921

also Zuwachs 595

Seelen. Auch die Einwanderungen werden die Auswanderungen voraussichtlich übersteigen, so daß die seit 10 Jahren ziemlich stetige Vermehrung der 1858 — 46,849 Seelen betragenden Bevölkerung um 2 % jährlich auch in 1860 eintreten wird.

2. Grundbesitz.

Der Umschlag an verkauften Immobilien wird pp. 900,000 Thlr. betragen; der Zuwachs des Versicherungskapitals bei der Provinzial-Feuersocietät pp. 400,000 Thlr.

Durch Rezekß vom 25. November 1859 fanden fernere Ablösungen der im Bezirke Volmerswerth noch bestehenden Grundlasten statt und wurde das Ablösekapital von 719 Thlr. 16 Sgr. in 1860 zur Stadtkasse eingezahlt.

3. Organisation und Personal der Verwaltung.

Rücksichtlich der Organisation und des Personals der Verwaltung ist zunächst zu bemerken, daß mit dem Schlusse dieses Jahres die Herren: Cramer, von Fuchsius, Kiesel, Krebs, Meisloch, Pollich, Trinkaas, Walbröhl, Wenders und R. Westhoff in Folge Ablaufs ihrer Wahlzeit und Herr W. Müller in Folge Verziehens aus der Stadtverordneten-Versammlung ausscheiden. Die stattgehabten Ergänzungswahlen haben die Wieder- resp. Neuwahl der Herren: G. Cramer, von Fuchsius, R. Kürten, Lehrhoff, Prag, Dr. Reinartz, von Schaumburg, C. Schwarz, Trinkaas, Wenders und R. Westhoff ergeben.

Die mit dem 1. Januar 1860 der Communalbehörde zurückgegebene Polizeiverwaltung ist im Laufe des Jahres neu organisirt worden. Ausgeschieden sind der aus Staatsfonds besoldete Königliche Polizei-Director, der Königliche Polizei-Inspector und zwei Königliche Polizei-Commissarien, sowie einige der aus Communalfonds besoldeten Unterbeamten. Neu angestellt wurde dagegen mit 1000 Thlr. Gehalt und 250 Thlr. Miethentschädigung ein städtischer Polizei-Inspector, der seitherige Königliche Polizei-Inspector zu Barmen, Herr Faß, welcher als Organ der Communalbehörde die spezielle Leitung des inneren und äußeren Polizeidienstes übernommen hat. Die jetzige Polizeiverwaltung bewirkt für die Staatskasse eine jährliche Minderausgabe von 3675 Thlr., die Gehälter der ausgeschiedenen Beamten, während für die Stadtkasse eine Mehrausgabe nicht eintritt, da das Einkommen des neuangestellten städtischen Polizei-Inspectors durch Verminderung der zum Theil außeretatmäßig bestrittenen sonstigen Verwaltungskosten vollständig gedeckt wird.

Durch die nunmehr hergestellte Einheit der Verwaltung ist mit Sicherheit zu erwarten und in einzelnen Positionen (Marktstandgeld, Einzugsfeld, Hundesteuer, Kosten der Polizeigefangenen) schon in 1860 nachzuweisen, daß in vielen Gegenständen der Gemeindeverwaltung, welche mit der polizeilichen Thätigkeit zusammenhängen, ein wesentlicher pecuniärer Vortheil für die Stadt ohne Benachtheiligung der polizeilichen Interessen sich ergeben wird.

4. Handel und Gewerbe.

Der Rheinwerftverkehr hat sich in der letzten Hälfte des Jahres 1860 erheblich vermehrt und wird bis zum Schlusse des Jahres betragen:

a. die Einfuhr pp.	2,867,000	Str.
b. „ Ausfuhr pp.	740,000	„
c. „ die Einnahme an Werft- und Krahnengeldern	26,800	Thlr.

Letztere übersteigt also die Einnahme

von 1859 um	2,742	Thlr.
„ 1858 „	1,747	„
„ 1857 „	3,780	„

bleibt dagegen hinter der Einnahme

von 1856 um	1,826	Thlr.
-----------------------	-------	-------

zurück.

Von der Ueberzeugung geleitet, daß zur Erleichterung des vielbelasteten Rheinschiffahrtsverkehrs auch die Communen nach Kräften beizutragen haben, hat die Stadtverordneten-Versammlung die Werftgelber für die Handelsgüter von 5 Cent. auf 4 Cent., für Roheisen und Rohzink von 3 Cent. auf 2 Cent., für Steinkohlen von 2 Cent auf 1 Cent. pro 100 Pfund vom 1. Januar 1861 ab ermäßigt und ist der hiernach zu erwartende Ausfall in dem Etat pro 1861 berücksichtigt. Dieser Etat wirft gleichzeitig die Summe von 12,000 Thlr. für einen Werftbaufonds aus, dessen Bildung und successive Erhöhung bei den bald nothwendig werdenden Bauten zur Sicherung und Erleichterung des Handelsverkehrs nicht länger aufgeschoben werden kann.

Die Einnahme von Jahrmärkten beträgt 616 Thlr., also

14	Thlr.	mehr	wie	1859;
92	„	„	„	1858;
194	„	„	„	1857, und
8	„	„	„	1856.

Die Wochenmärkte ergeben pro 1860 5050 Thlr., also gegen

1859	.	276	Thlr. mehr;
1858	.	785	" "
1857	.	1275	" "
1856	.	1318	" "

Der Viehmarkt 90 Thaler, den Durchschnittspreis der letzten Jahre.

Die gewerblichen Unterstützungskassen haben sämmtlich aus den regelmäßigen Beiträgen nicht allein die statutmäßigen Krankenunterstützungen und sonstigen Ausgaben bestritten, sondern auch noch einen Ueberschuß geliefert.

5. Armenwesen.

Die Armenkasse wird mit den ihr pro 1860 bewilligten etatsmäßigen Fonds ausreichen und voraussichtlich noch einen Ueberschuß von p. p. 1500 Thlr. haben, der dem Ende 1859 vorhandenen Bestande dieser Kasse von 7139 Thlr. 19 Sgr. zuwachsen wird.

Von der Ausführung des projectirten neuen allgemeinen städtischen Krankenhauses ist einstweilen abgesehen worden, weil die hiesigen Confessionsgemeinden die Absicht kundgegeben haben, dem vorhandenen Bedürfnisse durch ihrerseits alsbald zu erbauende confessionelle Krankenhäuser abzuhelpen. Die Verhandlungen hierüber sind im Gange und werden von ihrem Ergebnisse die von der Stadt zu treffenden weiteren Schritte abhängen.

6. Schulwesen.

Auf dem Gebiete des Schulwesens ist zunächst die im Laufe des Jahres 1860 erfolgte Vollendung des neuen Realschulgebäudes hervorzuheben. Dasselbe wurde am 11. October eingeweiht, sofort in Benutzung genommen und hat sich in seinen Einrichtungen vollkommen bewährt. Durch die Liberalität des Kunstvereins für Rheinland und Westphalen wird die Aula des Gebäudes mit Frescobildern geschmückt werden, deren Kosten (6000 Thaler,) zu $\frac{2}{3}$ der gedachte Verein und zu $\frac{1}{3}$ die Stadt übernommen hat.

Die Schülerzahl der Anstalt hat schon mit dem Beginne des laufenden Schuljahres bedeutend zugenommen. Sie beträgt 281, also

32	mehr	wie	1859;
41	"	"	1858;
72	"	"	1857.

Dieser Vermehrung der Schülerzahl entsprechend, ist auch das Schulgeld gestiegen, welches außerdem durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 31. Juli d. J. um etwas erhöht worden ist und jetzt 16 Thlr. in Sexta, für jede höhere Klasse 4 Thlr. mehr beträgt. Die Heberolle pro 1. Quartal 18⁶⁰/₆₁ weist eine Einnahme von 1529 Thlr. an Schulgeld und 190 Thlr. an Eintritts- und Steigegeld nach, also 341 Thlr. Schulgeld und 18 Thlr. Eintritts- und Steigegeld mehr als im 1. Quartal 18⁵⁹/₆₀.

Bei den Elementarschulen sind wesentliche Aenderungen gegen die in dem letzten Verwaltungsberichte gegebene ausführliche Darstellung nicht eingetreten.

7. Bauwesen.

An außergewöhnlichen Bauten wurden Seitens der Stadt neben der Vollendung der Realschule die Ueberwölbungen der Düffel zwischen Post- und Drangeriestraße und des Düffelkanals zwischen Thurm- und Haroldsstraße ausgeführt, Arbeiten, deren Herstellung nicht allein zur Verschönerung der Stadt dienen, sondern auch aus sanitätspolizeilichen Gründen zur Beseitigung schädlicher Ausdünstungen des an diesen Stellen stagnirenden Wassers sehr erwünscht waren. Die Kosten derselben von p. p. 7000 Thaler werden aus den in 1859 wegen der damaligen ungünstigen Zeitverhältnisse nicht zur Verausgabung gekommenen Baufonds bestritten.

Sodann wurde am städtischen Kirchhofe ein kleines Wohngebäude vollendet, welches einem Gärtner, der gleichzeitig die Aufsicht und Wartung der Pflanzungen auf dem Kirchhofe besorgen wird, als Wohnung dienen soll. Es wird dadurch hoffentlich allen Klagen abgeholfen, welche seither wegen Beschädigungen dieser Pflanzungen erhoben wurden. Neugepflastert wurden die Flinger-, Rhein- und Drangeriestraße, sodann die eiserne Brücke am Schwanenspiegel vollendet.

8. Militärwesen.

Die gerechten Beschwerden der Stadt wegen der übermäßig hohen Einquartierungskosten des Jahres 1859 haben eine Verminderung dieser Kosten für 1860 zur Folge gehabt. Auf den Mann und Tag berechnet, werden Seitens der Stadt etwa 80,000 Mann, also ungefähr 180,000 weniger, wie 1859 unterzubringen sein. Auf die Ausmiethenden werden unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Reduction der Vergütung für die Wirthe von 10 resp. 5 Sgr. auf 8 resp. 3 Sgr. etwa 5500 Thaler, also $\frac{1}{8}$ der vorigjährigen Kosten, umzuliegen sein.

9. Steuern.

Die Zuschläge zur Staats-, Grund- und Gewerbesteuer von 20 % werden in diesem Jahre die Höhe der vorigjährigen, nämlich 9947 Thaler um etwas übersteigen.

An Communal-Einkommensteuer werden p. p. 63,800 Thaler eingehen,

3000 Thaler mehr wie 1857,

1000 " " " 1858,

dagegen 1000 " weniger " 1859,

ein Ausfall, welcher daher rührt, daß die hier domicilirenden Actien-Gesellschaften nicht mehr nach ihrem ganzen Reingewinn, sondern nur nach dem Reinertrage des Stations-Einkommens besteuert werden dürfen, sowie daher, daß die hier wohnenden und auswärtig angefahrenen Steuerpflichtigen von der ihnen durch die Städteordnung verliehenen Befugniß, die auswärtig als Forense bezahlte Steuer hier in Abrechnung zu bringen, immer häufiger Gebrauch machen.

An Mahl- und Schlachtsteuer werden aufkommen:

a. 50 % Zuschlag. 34,800 Thaler,

b. $\frac{1}{3}$ Rohertrag der Mahlsteuer . 13,000 "

Summa 47,800 Thaler;

also p. p. 10,000 Thaler mehr wie 1859, eine Folge der mit dem 1. Januar 1860 eingetretenen und im Verwaltungsberichte pro 1859 näher erörterten Erweiterung des mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Bezirks.

Die Einnahme an Einzugsgeld beträgt für die 3 ersten Quartale 4000 Thaler und wird bis Ende des Jahres die Summe von 5000 Thalern erreichen, also p. p. 2000 Thaler mehr wie 1859, eine Steigerung,

deren Ursache nicht allein in dem vermehrten Zuzuge, sondern auch darin zu suchen ist, daß die Controlle über die Erhebung eine schärfere geworden ist und Manche, welche sich der Zahlung seither entzogen hatten, zu derselben nachträglich angehalten wurden. Für die vom 1. Juli d. J. an Eingewanderten ist das Einzugsgeß bekanntlich von 20 Thalern auf 10 Thaler ermäßigt und gleichzeitig von diesem Zeitpunkte ab für die Erwerbung des Bürgerrechts von Einheimischen und Zuziehenden ein Bürgerrechtsgeß eingeführt worden, welches

bei einem Einkommen von	300 Thlr.	bis	600 Thlr.	—	2 Thlr.,	
" "	" "	" "	600 "	" "	1000 "	— 3 "
" "	" "	" "	1100 "		und mehr	— 5 " beträgt.

10. Sparkasse und Leihanstalt.

Bei der Sparkasse betragen, das 4. Quartal nach den Ergebnissen des 3. Quartals berechnet, die Einlagen 95,600 Thaler oder 8600 Thlr. mehr wie 1859, die Rücknahmen 64,300 Thaler oder 19,300 Thlr. weniger wie 1859 und ergibt sich hiernach ein Bestand von 275,000 Thaler mit 2617 Einlegern oder 31,000 Thaler und 284 Einleger mehr, ein recht erfreulicher Beweis der fortschreitenden Ausdehnung dieses wohlthätigen Instituts. Der reine Zinsgewinn wird etwa 6500 Thlr., also 600 Thlr. mehr wie 1859 betragen und diesem entsprechend auch der Reservefonds sich vermehren.

Der Verkehr der Leihanstalt wies schon im Jahre 1859 eine bedeutende Abnahme gegen 1858 nach. Dieselbe hat auch in 1860 stattgefunden, indem, wiederum die Resultate des 4. Quartals nach denen des 3. berechnet, die Zahl der Pfänder zwar etwas gestiegen, der darauf gegebene Vorschuß aber gesunken ist. Es wurden 1860 54,700 Pfänder, also 1209 mehr wie 1859 verseßt, 53,900, also 2376 weniger wie 1859 eingelöst und vermehrte sich hierdurch der Bestand der Pfänder auf 24,870 oder gegen 1859 um 800. Dagegen beträgt der Vorschuß

Ende 1859	49,252 Thlr.;
" 1860	44,500 "
also	4,752 Thlr. weniger.

11. Finanzlage.

In dem Grundvermögen der Stadt ist die Veränderung eingetreten, daß von den außerhalb der Hecken liegenden Parzellen des Gutes Stockkamp 9 M. 50 R. für 4906 Thlr. 20 Sgr. verkauft sind. Die Kauffumme wird in vier Raten 1860, 1861, 1862 und 1863 berichtet und kommt als außerordentliche Einnahme zur Verrechnung. Die beiden ersten Raten wurden dem oben erwähnten Werftbaufonds überwiesen. Der Rest des Gutes ist neu verpachtet und liefert einen jährlichen Pächtertrag von 637 Thlrn.

Die Activ-Capitalien der Stadt und Armen-Verwaltung betragen Ende 1859 (B. Ver. S. 28.)
139,171 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf.

Sie vermehren sich im Laufe des Jahres 1860:

- a. durch Zinsenzuwachs um 2963 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.
- b. Einzugsgeßer um . . . 5000 " — " — "
- c. Gewinn der Sparkasse . 6500 " — " — "

14,463 " 11 " 6 "

so daß also das Kapital-Vermögen Ende 1860 beträgt 153,634 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. *)

*) Die Staatsaufstellung ergibt eine höhere Summe, weil dieser nicht der wirkliche, sondern der Coursverth der Werthpapiere zu Grunde liegt.

Die Passiva dagegen vermindern sich um 8515 Thlr., den planmäßigen Betrag, um den die Obligationsschuld in 1860 getilgt wurde, sowie um 12,286 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf., der nach dem Verwaltungsberichte pro 1859 noch gebliebenen schwebenden Schuld, welche aus Mehreinnahmen und Ersparnissen des Jahres 1860 gedeckt werden konnte, ohne daß hierzu, wie früher beabsichtigt, auch der Erlös aus den verkauften Parzellen des Gutes Stockkamp in Anspruch genommen zu werden brauchte.

Sodann werden sich die Bestände der Stadt- und Armenkasse bis zum Schlusse des Jahres 1860 auf 16,000 Thaler erhöht haben, also gegen Ende 1859 um p. p. 2000 Thaler gestiegen sein.

Der Vermögenszustand der Stadt hat sich also in 1860 um zusammen 37,246 Thlr. 26 Sgr. 7 Pf. verbessert, nämlich:

1. Schuldverminderung	20,783 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf.,
2. Zuwachs:	
a. Activ-Capitalien	14,463 " 11 " 6 "
b. Kassenbestand	2,000 " — " — "
Macht obige	37,246 Thlr. 26 Sgr. 7 Pf.

Im Ganzen betragen 1860:

1. die Schulden	414,885 Thlr. — Sgr. — Pf.
2. die Activa:	
a. Capitalvermögen 153,634 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.	
b. Kassenbestand . 15,880 " — " — "	
	169,514 " 20 " 10 "

Zu den Activis tritt dann noch das Grundvermögen, mit einem jährlichen Ertrage von zusammen 12,136 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf., worüber S. 9 bis 13 eine besondere Uebersicht beigelegt ist.

Neben den erfreulichen Resultaten des Rechnungs-Abschlusses pro 1860 liefert auch die Statsaufstellung pro 1861 ein recht günstiges Ergebnis.

Es gewähren die ordentlichen Einnahmen nicht allein die Mittel zur Bestreitung aller ordentlichen Ausgaben, sondern es ergibt sich auch noch ein Ueberschuß von 9546 Thlrn. 20 Sgr., der als außerordentliche Ausgabe dem neugebildeten und im Stat pro 1861, Tit. V., Pos. 13 der Ausg. aufgeführten Werftbaufonds überwiesen ist.

Düsseldorf, den 15. November 1860.

Der Oberbürgermeister
Hammers.

Uebersicht

über das

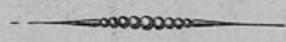
am 15. Nov. 1860 vorhandene Grundvermögen der Stadt Düsseldorf und der Armen-Verwaltung daselbst.
 Zu Tit. II. C. des Haupt-Stats und Tit. I. C. des Stats der Armen-Verwaltung und des Max-Joseph-Kranken- und Verpflegungshauses.

No.	Bezeichnung des Grundstückes.	Größe.			Ertrag.		Bemerkungen.
		M.	R.	F.	Tblr.	Sg. Pf.	
A. Grundvermögen der Stadt.							
1	Die öffentlichen Gartenanlagen, incl. Teiche, Stadtgräben und deren Doffirungen.	—	—	—	817	—	Eine spezielle Vermessung soll noch stattfinden. Zu der Einnahme kommen Tit. IV. pos. 3 410 Tblr. an Zinsen des aus verkauften Abzüssen der Gartenanlagen gebildeten Verschönerungsfonds.
2	Die Holzheimer Insel. Enthält nach einer speziellen Vermessung:						
	a. Holzplätze	4	—	—			
	b. Wiese.	80	149	80			
	c. Wardholz	19	65	40			
	d. Binnenwasser	20	136	30			
	e. Dämme in demselben.	—	—	79	10		
	f. Leinpfad	3	86	90			
	g. Wege.	—	—	56	90		
		129	34	40	2197	—	
3	Lagerplatz am südlichen Ende der Holzheimer Insel (chem. Schevensches Grundstück) nebst Wächterhaus	3	51	30	150	—	Zur Einnahme kommt noch das auf der Holzplätzen eingebaute Werftgeld mit pp. 270 Tblr. jährlich.
4	Die Hafeward	3	161	—	—	—	Desgl. das Werftgeld pp. 130 Tblr. jährlich.
5	Die Lagerplätze zwischen der Neuterkaserne und dem Rheine	2	72	80	257	—	Wird als Werftlagerplatz benutzt und kommt der Ertrag bei den Werftgeldern in Einnahme.
6	Desgl. vor dem Bergerthore	5	74	50	1867	15	
7	Das Rheinwerft incl. Freihafen	—	—	—	105	7	Zur Einnahme kommen an Werftgeld und Lagerhaus-Gebühren 22,625 Tblr. brutto, cf. Sinn. p. 16, Tit. III. p. 7.
8	Baufstellen an der Ecke der Neuserstraße und des Fürstenwalles	1	23	9	—	—	
9	dit. " " Friedrichstraße	—	101	40	—	—	
10	dit. " " Goldsteinstraße	2	135	45	—	—	
11	Lagerplatz hinter der Ratingermauer	—	4	55	12	—	
12	Desgl. an der Neuserstraße vor dem Althofischen Hause	—	14	—	—	—	Nicht verpachtet.
13	Bach an der Schulstraße	—	2	—	—	—	Zugang zur Düffel.
	Zu übertragen	148	134	49	5405	22 6	

No.	Bezeichnung des Grundstückes.	Größe.			Ertrag.			Bemerkungen.
		M.	R.	Ɔ.	Thlr.	Sg.	Pf.	
	Uebertrag	148	134	49	5405	22	6	
14	Das Gut Stockkamp	21	52	44	637	—	—	Das ganze Gut hatte 31 M. 63 R. 14 Ɔ. Es gehen ab für steuerliche Zwecke 140 R. 70 Ɔ.; an verkauften Parzellen 9 M. 50 R.; bleiben 21 M. 52 R. 44 Ɔ., wovon 18 M. 19 R. 94 Ɔ. innerhalb der Hecken, 3 M. 32 R. 50 Ɔ. außerhalb der Hecken am Derendorfer Communalwege.
15	Garten, Ackerland und Wohnung „Endchen“ in der Neustadt	—	151	—	38	—	—	B.-B. p. 1859 S. 22.
16	Ackerland an der Ostseite des Köln-Mindener Bahnhofes	—	92	50	12	—	—	Rest der von Eheleute Kürten zu einem Patronillenwege angekauften Parzelle. Dienstland des Todtengräbers.
17	Gartenland am Kirchhofswwege	—	70	—	—	—	—	
18	Ackerparzelle an der Golzheimer Insel	—	40	—	—	—	—	Desgl. der von Erben Sturm angekauften Parzelle. Dienstland des Kirchhofswächters.
19	Kiesgrube und Ackerland in Golzheim am Wege nach Thewissen	2	169	40	20	—	—	
20	Heideland am Geistenberge bei Derendorf	2	126	—	7	—	—	
21	Kiesgrube im Winkelsfelde an der Staatsstraße nach Derendorf	1	78	10	10	—	—	
22	Ackerland am Spritzenhause zu Klingern	—	92	80	1	—	—	Davon zum Spritzenhause 1 R. 50 Ɔ.
23	Heideland an dem Wege von Flehe nach Himmelgeist	—	169	60	—	—	—	
24	Desgl. am Brücker Bach in Stoffeln	—	60	50	—	—	—	
Kirchhöfe:								
25	Der städtische Kirchhof mit Todtengräberwohnung und Leichenhaus. Dazu:							
26	Garten und Ackerland am südlichen Eingange nebst Wohnung des Kirchhofswächters	2	28	80	—	—	—	Dienstland des Todtengräbers und Kirchhofswächters.
27	Ackerland am östlichen Eingange	—	84	80	—	—	—	Desgl.
28	Der Kirchhof zu Derendorf nebst Todtengräberwohnung	2	169	60	—	—	—	
29	„ „ „ Bill	3	161	70	—	—	—	
30	„ „ „ Hamm nebst Kapelle	1	77	50	—	—	—	
31	„ „ „ Bolmerswerth	—	19	20	—	—	—	
32	Das Rathhaus	—	20	62	—	—	—	Enthält die Dienstloalkten der städtischen Verwaltung und die Wohnung des Kastellans.
33	Ehemaliges Kanzleigebäude neben dem Rathhause	—	84	43	800	—	—	Wird dem Theaterdirector unentgeltlich überlassen. Einahme vom Bisset.
34	Das Theatergebäude	—	71	17	42	—	—	
35	Das Gouvernementshaus neben dem Theater	—	38	26	800	—	—	
36	Die Schlachthalle in der Reuterkasernenstraße	—	24	74	300	—	—	
37	Haus auf dem Rheinwerfte	—	12	—	405	3	—	
	Zu übertragen	193	49	65	8477	25	6	

№	Bezeichnung des Grundstückes.	Größe.			Ertrag.			Bemerkungen.
		M.	R.	℞.	Thlr.	Sg.	℞f.	
	Uebertrag	193	49	65	8477	25	6	
38	Das Lagerhaus	—	42	99	—	—	—	Die Gebühren für Benutzung des Lagerhauses sind Tit. III „Einnahmen aus Gerechtsamen“ mit 1650 Thlr. vereinnahmt.
39	Ehemalige Militairbäckerei in der Bäckerstraße	—	172	10	350	—	—	
40	Die Hofmühle	—	16	97	750	—	—	
41	Die Plazmühle	—	11	98	650	—	—	
42	Haus Ratingerstraße 13	—	118	73	600	—	—	
43	Die Stadtwage am Burgplaz	—	5	14	—	—	—	Desgl. mit 201 Thlrn.
44	Der Reinigungsschuppen in der Blumengasse	—	36	90	45	—	—	
45	Die beiden Sperrhäuser am Ratingerthore	—	32	20	—	—	—	Dienstwohnungen städtischer Beamten.
46	Das Bergerthor	—	25	23	33	—	—	Dazu Cantongefängniß und Wohnung des Gefangenwärters.
Gebäude und Grundstücke für die Zwecke der Mahl- und Schlachtsteuer:								
47	Empfangshaus und Dienstwohnung am Rheinthore	—	5	—	—	—	—	
48	Desgl. am Flingerthore	—	7	—	—	—	—	
49	„ an der Bilker Kirche	—	29	50	—	—	—	
50	„ am Eller Communalwege	—	—	—	—	—	—	Liegt nicht auf städtischem Boden.
51	„ an der Staatsstraße nach Benrath	—	53	40	—	—	—	
52	„ an dem Communalwege nach Derendorf	—	28	—	—	—	—	
53	Dienstwohnung am Kasernenthor	—	6	—	—	—	—	
54	„ an der Benratherbrücke	—	6	—	—	—	—	
55	„ am Flingerthore	—	4	—	257	15	—	
56	Revisionslocal für Personen auf dem Köln-Mindener Bahnhofe	—	—	—	—	—	—	Liegt nicht auf städtischem Boden.
57	Desgl. auf dem Bergisch-Märkischen Bahnhofe	—	—	—	—	—	—	Desgl.
58	„ für Güter auf der Gränze beider Bahnhöfe	—	—	—	—	—	—	Desgl.
59	„ an der Staatsstraße nach Grafenberg	—	—	—	—	—	—	Desgl.
60	„ „ „ „ „ „ Derendorf	—	—	—	—	—	—	Desgl.
61	Wachthaus „ an der Kreuzung der Köln-Mindener und Bergisch-Märkischen Eisenbahn	—	—	—	—	—	—	Desgl.
62	Desgl. am Isacker Wege	—	26	—	—	—	—	
63	„ „ Winkelsfelder Wege	—	2	90	—	—	—	
64	„ „ Kirchhofs „	—	2	90	—	—	—	
65	„ „ Kohlenthor „	—	1	—	—	—	—	
66	Postenhaus am Hammer Communalwege	—	—	30	—	—	—	
67	„ „ Oberbilker	—	—	30	—	—	—	
68	„ „ an dem Köln-Mindener Eisenbahnhofe	—	—	30	—	—	—	
69	„ „ am Düffelthaler Wege	—	—	30	—	—	—	
70	„ „ an der Holzheimer Insel	—	—	30	—	—	—	
71	Patrouillenweg im Derendorfer Felde; längs des Gutes Stockkamp und vom Kapellen bis zur Holzheimer Insel	2	18	4	—	—	—	
	Zu übertragen	198	163	13	11163	10	6	

N ^o .	Bezeichnung des Grundstückes.	Größe.			Ertrag.			Bemerkungen.
		M.	R.	F.	Tblr.	Sg.	Pf.	
	Uebertrag . . .	211	158	9	11223	10	6	
97	Die Schule in Hamm nebst Garten	—	158	30	—	—	—	
98	" " " Oberbill " " u. Ackerland	4	62	70	—	—	—	Davon zum Spritzenhause 2 R. 10 F.
99	" " " Bill	—	129	70	—	—	—	
100	" " " Volmerswerth " "	—	33	—	—	—	—	
	Summa . . .	218	179	11223	10	6	6	Oder nach Abzug von 600 Tblr. aus dem mietweise benutzten Polizei-Dienstgebäude überein- stimmend mit der Summe bei Lit. II. d. Et. pr. 1861.
B. Grundvermögen der Armen-Verwaltung.								
I. Allgemeiner Armenfonds.								
101	Wohnhaus nebst Garten, Ackerland und Heide zu Thewissen, Golzheim und Derendorf (aus dem Gylerzischen Vermächtnisse)	16	113	10	142	—	—	
102	Ackerland und Heide zu Golzheim (Vermächtniß von Goopens)	15	18	—	8	15	—	
103	Ackerland und Wiese zu Volmerswerth und Flehe (Kosellsche Stiftung)	4	41	—	26	—	—	
104	Ackerland in Büs und Rödingen (Hinterlassenschaft von Eheleute Brüssel)	3	156	21	20	5	—	
105	Die Reuterkaserne	—	98	7	73	—	—	
106	Haus in der Krämerstraße (Leihanstalt)	—	48	48	204	3	6	
107	Das ehemalige Cholera-Haus	—	29	20	—	—	—	
108	Das frühere Braunsche Haus nebst Garten in der Neustraße	—	104	—	300	—	—	
	Summa . . .	41	68	6	773	23	6	Übereinstimmend mit Lit. I. der Einnahme des Etats der Ar- men-Verw.
II. Max-Joseph-Kranken- und Verpflegungshaus.								
109	Haus, Ackerland und Heide in Derendorf (fog. Neus- rathsche Gut)	6	80	10	75	—	—	
110	Garten in Bill (ehem. Franziskaner Garten)	2	139	20	23	25	5	
111	Das Jansensche Haus nebst Lagerplatz in der Neustadt	—	104	10	41	—	—	
	Summa . . .	9	143	40	139	25	5	Desgl. des Etats des Max-Jo- seph-Kranken- u. Verpf.-Hauses.



Bemerkungen	Grupp	Wert	Bemerkungen des Verfassers

Haupt-Etat der Stadt Düsseldorf für 1861.

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Grundrenten.						
1	Summa per se	—	2	—	2	
Tit. II. Einnahmen aus Grundstücken und Gebäuden.						
1	Von den öffentlichen Gartenanlagen: 1861					
	a. Verkauf des Grases und Holzes 670 Thlr.	670				Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	b. Städtische Bleiche — "	60				Ist eingegangen.
	c. Fischerei in den Stadtgräben — "	99				Ohne Ertrag.
	d. Vom Ananasberge 50 "	50				
	e. Vom Eiskeller 97 "	97		817		
2	Von der Golzheimer Insel: 1861					
	a. Von dem Verkaufe des Grases und der Weiden 1963 Thlr.	1980	13			Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	b. " der Fischerei im Binnenwasser 34 "	34				
	c. " zwei Holzlagerplätzen 200 "			2197		Neu verpachtet.
3	Von dem Lagerplatze am Südenbe der Golzheimer Insel	150		150		
4	Von den Lagerplätzen zwischen dem Rheinwerfte und der Reuterkaferne	217		257		Mehr wegen Neuverpachtung eines Platzes.
5	Desgleichen vor dem Bergerthore	1867	15	1867	15	
6	Vom Rheinwerfte:					
	a. Für die zu den Dampfbootschuppen benutzten Stellen des Rheinwerftes 85. 7. 6.	85	7	6		
	b. Für die zu den Badehäuschen benutzten Stellen des Werftes. 20. —. —.	20		105	7	6
7	Von einem Platze hinter der Ratinger-Mauer	12		12		
8	Von dem Gute Stockkamp	312	15	637		Mehr in Folge Neuverpachtung.
9	Von dem Hause „zum Endchen“	38		38		
10	Von den Gemeindeländereien am Köln-Mindener Bahnhofs, in Golzheim, Derendorf und Flingern	50		50		
11	Miethe vom Kanzleigebäude („Verein“)	800		800		
12	" " Büffet und Conditiorstand im Theater	42		42		
13	" " Gouvernementsshause.	800		800		
14	" von der Schlachthalle	300		300		
15	" vom Hause auf dem Rheinwerfte	405	3	405	3	
16	" " Commisbachhause	368		350		Weniger wegen Ueberlassung einer Dienstwohnung an einen städtischen Beamten gegen 5% des Einkommens.
	Zu übertragen	8457	23	8827	25	6

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag . . .	8457	23 6	8827	25 6	
17	Miethe von der Hofmühle . . .	750	—	750	—	
18	" " " Plasmühle . . .	650	—	650	—	
19	" von dem zu Schulzwecken angekauften Hause Nr. 13 auf der Ratingerstraße . . .	—	—	600	—	Neu erworben.
20	" " " Reinigungsschuppen in der Blumenstraße . . .	45	—	45	—	
21	" " " unteren Theile des Bergerthores . . .	—	—	33	—	Neu verpachtet.
22	" " " den Empfangshäuschen des erweiterten Wahl- u. Schlachtsteuer-Bezirks, welche von Steuerbeamten bewohnt sind . . .	20	—	257 15	—	Mehr wegen Erweiterung des Bezirks.
23	" vom Spreicher der Andreas-Freischule . . .	120	—	60	—	Weniger, da z. B. nur noch die Hälfte verpachtet ist.
24	" aus den disponibeln Theilen des von der Stadt gemietheten Polizei-Dienstgebäudes . . .	500	—	600	—	Mehr wegen Verpachtung der frühern Directorial-Büreaus. Die Stadt zahlt für das ganze Gebäude 850 Thlr. Miethe. S. Ansg. Tit. II. Pos. 3.
	Summa Tit. II. . .	10542	23 6	11823	10 6	
	Tit. III. Einnahme aus Gerechtsamen.					
1	Rente für die Aufhebung des Pflastergelderhebungsrechtes . . .	2298	6 6	2298	6 6	
2	Standgeld von den Jahrmärkten . . .	500	—	516	—	Durchschnitt der 3 letzten Jahre.
3	" " " Wochenmärkten . . .	4000	—	4275	—	Desgl.
4	" " " Viehmärkten . . .	88	—	91	—	Desgl.
5	" " " dem Wollmarkte . . .	70	—	70	—	Desgl.
6	Von der Stadt-, Kirsch- und Butterwage, sowie vom Holz- und Kalkmaaß . . .	235	—	268	—	Mehr in Folge Neuverpachtung der Kirschwage.
7	Vom Rheinverftverkehr: 1861.					
	a. Werftgeld von Kohlen, Holz, Steinen und sonstigen Gegenständen des freien Verkehrs . . .	5000	6200	—	—	Weniger wegen Ermäßigung des Werftgeldes.
	b. dito von Handelsgütern . . .	11000	14000	—	—	Desgl.
	c. Krahnelder . . .	2600	2800	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	d. Wage- und Arbeitsgelde . . .	2300	2400	—	—	Desgl.
	e. Für Aufsetzen der Güter durch die Krahnen . . .	75	70	—	—	Desgl.
	f. Lagerhausgebühren . . .	1650	1494	—	—	Desgl.
	Summa Tit. III. . .	34155	6 6	30143	6 6	Die Ausgabe beträgt: a. Tit. I. B. Verwaltungskosten . . . 6700 b. Tit. V. pos. 5 Baurofen . . . 3000 c. Tit. VI. Schulden u. Schulden tilgung, nach mäßiger Berechnung (cf. Berw.-Ber. pro 1851 S. 17 u. pro 1852 S. 9) 1/4 von Amortisation u. Verzinsung der Obligationsschuld Lit. A. . . 6000 Summa . . . 15700 Also Ueberschuß in 1861 . . . 6925

No.	Einnahme.	Etatsquantum für 1860.			Festsetzung für 1861.			Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	
Tit. IV. Zinsen von Activ-Kapitalien.								
		Capitalbetrag.						
		Thlr.	Sgr.	Pf.				
1	Darlehen an Erben Niren	200	—	—	10	—	—	<p>Die Zinsen werden zu den allgemeinen Bedürfnissen der Gemeinde verwendet.</p> <p>Sind speziell zur Unterhaltung der Gartenanlagen bestimmt. cf. Ausg. Tit. V. pos. 8.</p> <p>Es sind nur 4500 Thlr. rentbar angelegt. 1860 u. 1861 kommen fernere 8000 Thlr. zur rentbaren Anlegung und wird der Rest zu Vorschüssen für Trottoir-Anlagen verwendet.</p> <p>Die Zinsen stehen in Einnahme Tit. VII. pos. 5.</p> <p>Ebendasselbst pos. 6.</p> <p>Die Zinsen werden im Etat der Sparkasse vereinnahmt. Der ganze Fonds ist rentbar angelegt. Die Zinsen sind zur Unterhaltung des städtischen Kirchhofes bestimmt und bei Tit. IX. pos. 10 in Ausgabe gestellt.</p> <p>Desgleichen. Die Zinsen wachsen dem Fonds zu und sind bei Tit. XI. pos. 20 in Ausgabe gestellt.</p> <p>Desgleichen. Uebrigens wie oben bei Tit. XI. pos. 21 in Ausgabe gestellt.</p> <p>Desgleichen. Mehr 747 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf. in Folge einer ferneren Ablösung. Die Zinsen stehen bei Tit. XI. pos. 22 in Ausgabe für spezielle Zwecke des Bezirks Bolmerswerth.</p> <p>Stehen bei Tit. II. pos. 19 in Ausgabe.</p> <p>Im Laufe dieses Jahres ist der Restkaufpreis vollständig zurück gezahlt worden.</p>
2	Rente von Busch	103	17	1	4	4	3	
3	Von dem Verschönerungsfonds . . .	8200	—	—	410	—	—	
4	Von den Einzugsgeldern	25640	29	—	225	—	—	
5	Von dem Pensionsfonds der Realschullehrer	2504	16	1	—	—	—	
6	Von dem Unterstützungsfonds für Lehrerr Wittwen	142	2	11	—	—	—	
7	Von dem Reservefonds der Sparkasse	53000	—	—	—	—	—	
8	Von dem Friedhofsfonds	6584	25	—	145	—	327 24	
9	Von den Ueberschüssen der Industrieausstellung	6311	26	11	300	7	—	
10	Von dem Kapital für die polytechnische Schule	820	27	11	30	19	—	
11	Von dem Ablösungscapital der Bolmerswerther Hude	1295	14	9	26	17	—	
12	Von dem Fonds zur Prämierung der Feuerwehr	200	—	—	10	—	—	
13	Zinsen des Restkaufpreises der alten Andreas-Freischule	—	—	—	20	7	6	
	Zu übertragen	105004	9	8	1181	24	9	1399 4 3

№.	Einnahme.	Statsquantum für 1860.			Festsetzung für 1861.			Bemerkungen.
		Zblr.	Sgr.	Pf.	Zblr.	Sgr.	Pf.	
		Capitalbetrag.						
		Zblr.	Sgr.	Pf.				
	Uebertrag	105004	9	8	1181	24	9	1399 4 3
14	Zinsen von dem Restkaufpreis von den veräußerten, außerhalb der Hecken belegenen Parzellen des Gutes Stockamp	—	—	—	—	—	—	184 —
	Summa Tit. IV.	105004	9	8	1181	24	9	1583 4 3
	Tit. V. Communalsteuern.							
1	20 % Zuschlag zur Grundsteuer	—	—	—	6480	—	—	6500 —
2	20 % Zuschlag zur Gewerbesteuer	—	—	—	3360	—	—	3500 —
3	Communal-Einkommensteuer	—	—	—	66000	—	—	63000 —
4	50 % Zuschlag zur Wahl- und Schlachtsteuer	—	—	—	30000	—	—	34200 —
5	1/3 der Einnahme des Staates von der Wahlsteuer	—	—	—	10660	—	—	12800 —
	Summa Tit. V.	—	—	—	116500	—	—	120000 —
	Tit. VI. Militär-Vorspanns-, Mundverpflegungs- und Servisgelder.							
1	Militär-Vorspann	—	—	—	90	—	—	90 —
2	Mundverpflegung	—	—	—	1000	—	—	1000 —
3	Servis	—	—	—	800	—	—	800 —
	Summa Tit. VI.	—	—	—	1890	—	—	1890 —
	Tit. VII. Einnahme für die Realschule.							
1	Einschreibe-, Unterrichts- und Turngelder	—	—	—	4523	5	—	5500 —
2	Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds	—	—	—	600	—	—	600 —
3	Beiträge der Lehrer zum Pensionsfonds	—	—	—	79	22	6	109 22 6
4	„ „ Stadt „ „	—	—	—	79	22	6	109 22 6
5	Zinsen des Pensionsfonds	—	—	—	111	4	—	125 4 —
6	Zinsen des Unterstützungsfonds für Lehrerwitwen	—	—	—	6	6	—	6 12 —
	Summa Tit. VII.	—	—	—	5400	—	—	6451 1 —
	Tit. VIII. Verschiedene Einnahmen.							
1	Einzugs-gelder	—	—	—	3000	—	—	1500 —
	Zu übertragen	—	—	—	3000	—	—	1500 —

Werden zu den allgemeinen Bedürfnissen der Gemeinde verwendet.

Cf. Berv.-B. S. 6.

Desgl. eben.

Durchlaufend. cf. Ausg. Tit. X. pos. 2.
Desgl. pos. 3.

Cf. Berv.-Ber. S. 5.

Mehr in Folge Erhöhung der Lehrergehälter. Hiervon wachsen dem Pensionsfonds zu nach Abzug der daraus zu zahlenden Pension von 200 Zblr. (Ausg. Tit. VII. pos. 15) 144 Zblr. 19 Sgr., welche bei Tit. VII. pos. 12 in Ausgabe gestellt sind.

Wachsen dem Fonds zu und sind bei Tit. VII. pos. 13 in Ausgabe gestellt.

Weniger wegen Ermäßigung des Einzugs-geldes auf 10 Zblr. Sind Ausgabe Tit. XI. pos. 19 zur rentbaren Anlegung aufgeführt.

№	Einnahme.	Statsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. VIII.	3000	—	1500	—	
2	Gewinn der Leihanstalt	1467	26 6	1253	26 6	cf. Spezial-Stat.
3	Aus der Benutzung der Schwimmanstalt	700	—	720	—	" Ausgabe Tit. V. pos. 9.
4	Sicherungsgelder	210	—	210	—	" " " II. " 23.
5	Gebühren für Ertheilung von Aufenthaltskarten	300	—	370	—	In Ausg. bei " " " 7.
6	Jagdpatchgelde	573	—	573	—	" " " XI. " 25.
7	Civilvorspannskosten	160	—	160	—	" " " " " 9.
8	Aus dem Verkauf von Grabstellen auf dem städtischen Kirchhofe	400	—	400	—	Bei Tit. IX. pos. 10 in Ausgabe gestellt.
9	Aus dem Verkauf der auf die städtischen Actien fallenden Nietenblätter des Kunstvereins	50	—	50	—	cf. Ausg. Tit. XI. pos. 11.
10	Bekanntungsgelder	16	—	20	—	Durchschnitt der 3 letzten Jahre.
11	Für Auszüge aus dem Personenstandsregister	4	—	4	—	Desgl.
12	Das zweite Viertel des Kaufpreises aus den veräußerten Parzellen des Gutes Stockkamp	—	—	1226	20	cf. Ausg. Tit. V. pos. 13.
13	Insgemein	449	6 9	621	19 3	
	Summa Tit. VIII.	7330	3 3	7109	5 9	
Wiederholung der Einnahmen.						
Tit.	I. Grundrenten	—	2	—	2	
Tit.	II. Aus Grundstücken und Gebäuden	10542	23 6	11823	10 6	
Tit.	III. Aus Gerechtsamen	34155	6 6	30143	6 6	
Tit.	IV. Zinsen	1181	24 9	1583	4 3	
Tit.	V. Communalsteuern	116500	—	120000	—	
Tit.	VI. Militär-Vorspanns- u. s. w. Gelder	1890	—	1890	—	
Tit.	VII. Von der Realschule	5400	—	6451	1	
Tit.	VIII. Verschiedene Einnahmen	7330	3 3	7109	5 9	
	Summa der Einnahme	177000	—	179000	—	

No.	Ausgabe.	Statsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
A. Central-Verwaltung.						
1	Gehalt des Oberbürgermeisters	2000	—	2000	—	
2	Für einen besoldeten Beigeordneten	500	—	500	—	
3	Zur Beschaffung von Schreibhülse zur Disposition des Oberbürgermeisters	2500	—	2500	—	
4	Gehalt des Rathhaus-Castellans incl. Bekleidung	325	—	325	—	
5	" " Stadtdieners " "	125	—	125	—	Dazu 100 Thlr. aus der Armentkaffe.
6	Zur Beschaffung von Bureau-Bedürfnissen, Schreibmaterialien, Druckfachen, Heizung und Beleuchtung	1150	—	1150	—	
7	Pension eines Verwaltungssecretairs	—	—	300	—	
	Summa A.	6600	—	6900	—	
B. Verwaltung der Rhein-Intraden.						
1	Gehalt des Ober-Werstauffsehers	400	—	400	—	
2	" " Ober-Krahnemeisters	400	—	400	—	
3	Gehalt von vier Krahnemeistern à 245 Thlr. und einem à 220 Thlr.	1200	—	1200	—	
4	Gehalt des Lagerhaus-Verwalters	300	—	300	—	
5	" " Werftpolizei-Auffsehers	230	—	230	—	
6	Zur Beschaffung von Bureau-Bedürfnissen, Heizung und Beleuchtung der Dienstlocalien	140	—	140	—	
7	Für die Nachtwachen auf dem Rheinwerft	160	—	160	—	
8	Löhne der Krahnearbeiter	2395	—	2500	—	Mehr in Folge Erhöhung der Arbeitslöhne.
9	" " Lagerhausarbeiter	805	—	850	—	
10	Sonstige Ausgaben	50	—	60	—	
11	Pension eines Rheincommissars	400	—	400	—	
12	" " Werstauffsehers	60	—	60	—	
	Summa B.	6540	—	6700	—	
C. Stadtkasse.						
1	Gehalt des Stadttrentmeisters	1050	—	1050	—	Das Gesamt-Netto-Einkommen des Stadttrentmeisters beträgt 1200 Thlr.
2	" " Kassenkontrolleurs	600	—	600	—	Dazu als Schulgeldeheber 200 Thlr., für baare Auslagen 100 Thlr.
3	" " Kassendieners	120	—	120	—	Dazu als Marktstandgeldeheber 5 % Hebegebühr oder nach 3jähr. Durchschnitt 215 Thlr.
	Summa C.	1770	—	1770	—	
	Hierzu " B.	6540	—	6700	—	
	" " A.	6600	—	6900	—	
	Summa Tit. I.	14910	—	15370	—	

N ^o .	Ausgabe.	Etatsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. II. Polizeikosten.						
1	Polizei-Inspector Gehalt	—	—	1000	—	cf. Verw.-Ver. S. 4. Aus diesen Lokalien stehen Tit. II. pos. 24 600 Thlr. in Einnahme.
2	Demselben Miethentschädigung	—	—	250	—	
3	Miethe für die Localien der Polizei-Verwaltung	850	—	850	—	
4	Zur Beschaffung der Bureau-Erfordernisse, Schreibmaterialien, Heizung, Beleuchtung	1000	—	750	—	Dazu ein Commissar Wohnung gegen 5 % des Einkommens und einer freie Wohnung. Dazu freie Wohnung.
5	Gehalt von drei Polizei-Commissaren à 630, 530 und 530 Thalern	1590	—	1690	—	
6	Gehalt des Polizei-Secretairs	500	—	500	—	Hierzu die Einnahme aus den Aufenthaltskarten ad 370 Thlr. mit verwendet, Einn. Tit. VIII. pos. 5.
7	Zur Beschaffung von Schreibhülfe und zu Gratificationen für die Polizeibeamten	1462	—	1200	—	
8	Gehalt des Polizei-Wachtmeisters	325	—	325	—	Ist bei Tit. I. B. pos. 5 aufgeführt. do. bei Tit. V. pos. 8. c.
9	11 Polizei-Sergeanten: 3 à 280; 2 à 250; 6 à 230	2740	—	2720	—	
10	Gehalt des Marktmeisters	300	—	300	—	
11	" " Hallenmeisters	250	—	250	—	
12	Remuneration für acht Flurschützen	400	—	400	—	
13	Polizei-Aufseher für das Rheinwerft	—	—	—	—	
14	Für "Armaturstücke" den Hofgarten	—	—	—	—	
15	Für besondere Wächter auf dem Jahrmarkte	38	20 5	35	—	
17	Kosten der nächtlichen Brand- und Sicherheitswache	2250	—	2300	—	
18	Zur Instandhaltung der Feuerlösch-Geräthschaften und an Löhnen der Feuerwehr	1000	—	1000	—	
19	Prämie an ein Mitglied der Feuerwehr für bewiesenen persönlichen Muth	10	—	10	—	Aus der Einnahme bei Tit. IV. pos. 12.
20	Kosten der Straßenbeleuchtung	5360	—	5500	—	Vermehrung der Laternen. Nach der Ausgabe pro 1860.
21	Kosten der Straßenreinigung	795	—	1500	—	
22	Zur Instandhaltung der Thurmuhren	200	—	200	—	cf. Einn. Tit. VIII. pos. 4 cf. Verw.-Ver. S. 4.
23	Kosten des Eichamtes	140	—	140	—	
24	Verpflegungskosten der Polizei-Verurtheilten	600	—	400	—	Durchschnitt der 3 letzten Jahre.
25	Kosten der öffentlichen Impfungen	160	—	160	—	
26	Beerdigungskosten angelandeter Leichen	60	—	60	—	
27	Kosten für Beaufsichtigung und Instandhaltung der polizeilich gestatteten Badestellen an der Krautmühle und Solzheimer Insel	287	—	250	—	
28	Verschiedene Polizeikosten: Krüppelfuhren u. s. w.	70	9 7	100	—	
29	Kosten der ärztlichen Untersuchung der liederlichen Dirnen	160	—	160	—	
	Zu übertragen	20598	—	22100	—	

N ^o .	Ausgabe.	Etatsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. I.	20598	—	22100	—	
30	Pension eines Polizei-Sergeanten	120	—	120	—	
31	" " Marktmeisters	132	—	—	—	1860 gestorben.
32	" " Polizei-Werstauffsehers	—	—	—	—	Bei Tit. I. B. pos. 12 aufgeführt.
	Summa Tit. II.	20850	—	22220	—	
	Tit. III. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer und Feuerversicherungs-Beträge von städtischen Immobilien.	720	—	720	—	
	Summa per se					
	Tit. IV. Zinsen und Schuldentilgung.					
	A. Zinsen.					
1	Von 323,400 resp. 315,500 Thlr. Obligationen Lit. A. à 5 %	16170	—	15775	—	
2	Von 68,500 resp. 91,400 Thlr. Obligationen Lit. B. à 5 %	3425	—	4570	—	
3	Von dem Restkaufpreis der neuen Andreas Freischule ad 8500 Thlr. à 5 %	425	—	—	—	In 1860 aus der Anleihe Lit. B. abgetragen.
4	Desgl. des evangelischen Waisenhauses ad 7000 Thlr. à 5 %	350	—	—	—	Desgleichen.
5	Von dem Kaufpreis des Hauses „zum Endchen“ ad 860 Thlr. à 5 %	43	—	43	—	Wegen eines Distributionsverfahrens hat der schon 1859 beigenommene Kaufpreis noch immer nicht gezahlt werden können.
6	Von dem Kaufpreis des Gutes Stockkamp ad 18,000 resp. 8,000 Thlr. à 5 %	900	—	400	—	10,000 Thlr. sind in 1860 aus der Anleihe Lit. B. abgetragen; der Rest kommt in 1861 zur Auszahlung.
	Summa A.	21313	—	20788	—	
	B. Schuldentilgung.					
7	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. A.					
	a. 1 % der ausgegebenen Obligationen 4000 Thlr.					
	b. Ersparte Zinsen der verloosten 845 Obligationen 4225 "					
		7830	—	8225	—	
8	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. B.					
	a. 1 % der ausgegebenen 920 Obligationen 920 Thlr.					
	b. Ersparte Zinsen der verloosten 6 Obligationen 30 "					
		685	—	950	—	
	Summa B.	8515	—	9175	—	
	Hierzu Summa A.	21313	—	20788	—	
	Summa Tit. IV.	29828	—	29963	—	

55.
114
85
7, 86
1, 26

№.	Ausgabe.	Statsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. V. Bau- und Unterhaltungskosten.						
1	Gehalt des Stadtbaumeisters	700	—	700	—	
2	Fuhrkosten-Entschädigung für denselben	100	—	100	—	Bisher aus pos. 7 bestritten und dort abgesetzt.
3	Für Hilfsarbeiter des Stadtbaumeisters	—	—	500	—	
4	Gehalt des Theater-Maschinisten für den Sommer	210	—	210	—	
5	Zur Instandhaltung der öffentlichen Gebäulichkeiten, Pumpen, Brücken, Thorverschlüsse, Kanäle u. f. w.	4400	—	4000	—	Nach einem speziellen Kostenanschlage.
6	Unterhaltung des Rheinwerftes, der Rheinufer, der Krabnen, der dazu gehörenden Baulichkeiten und Utensilien, sowie des Lagerhauses	5700	—	3000	—	Desgleichen. Weniger wegen Beschränkung der Vorschüttungen.
7	Zur Unterhaltung der Straßen, Plätze und Wege, incl. Kosten der Haussteinrinnen; Löhne der Arbeiter, Aufseher; Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	16000	—	15500	—	Nach einem speziellen Kostenanschlage et. pos. 3.
8	Zur Unterhaltung der öffentlichen Gartenanlagen:					Die Einnahme beträgt:
	a. Für die obere Aufsicht	100				a. Tit. II. pos. 1 d. vom Thlr. Annanasberg 50
	b. Garten-Aufseher für die spezielle Leitung der Arbeiten	250				b. do. pos. 1 e. vom Gieseler 97
	c. Polizei-Aufseher	250				c. do. pos. 1 a. Gräs- und Holznußung . . . 670
	d. Unterhaltung und Ergänzung der Pflanzungen, Brücken und Utensilien; Arbeitslöhne	2,200				d. Tit. IV. pos. 3 Zinsen des Verschönerungsfonds 410
		2760		2800		Summa . . . 1227
						Die Ausgabe 2800
						Also Zuschuß aus allgemeinen städt. Mitteln 1573
9	Zur Unterhaltung der städtischen Schwimmanstalt incl. Arbeitslöhne	750	—	750	—	Die Einnahme beträgt Tit. VIII. pos. 3 720 Thlr.; also Zuschuß 30 Thlr.
10	Kosten der Bewirthschaftung der Goltzheimer Insel und Uferarbeiten	100	—	100	—	Muthmaßliches Bedürfniß.
11	Kosten der Reinigung der Düffel	400	—	200	—	
12	Für noch näher zu bestimmende Bauten	6700	—	—	—	
13	Zur Bildung eines Werftbaufonds 9,546 Thl. 20 Sg. Hierzu das 2. Viertel des Kaufpreises der veräußerten Parzellen aus dem Gute Stockamp (Einn. Tit. VIII. p. 12). . 1,226 " 20 "	—	—	10773	10	Das 1. Viertel des Kaufpreises der veräußerten Parzellen aus dem Gute Stockamp ist bereits in 1860 auf diesen Fonds mit 1226 Thlr. 20 Sgr. vereinnahmt, so daß derselbe Ende 1861 einen Bestand von 12,000 Thlr. nachweisen wird.
	Summa Tit. V.	37820	—	38633	15	
Tit. VI. Armenpflege.						
1	Zuschuß der Stadtkasse zu den Armenbedürfnissen	35100	—	35500	—	
	Summa per se Tit. VI.					

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. VII. Kosten der Realschule.						
1	Director und Lehrer an Gehältern resp. Miethent- schädigung.	6540	—	7950	—	Mehr: Gehaltserhöb. Thlr. (cf. B.-B. p. 1860 S. 13 u. Etat p. 1860 A. Tit. XI. pos. 26) . 1610 Weniger: Miethent- schädigung des Direc- tors 200 Bleibt mehr . . 1410
2	Schuldiener	140	—	140	—	
3	Für die Bibliothek.	70	—	80	—	
4	Zur Beschaffung physikalischer und mathematischer Instrumente	190	—	200	—	
5	Druckkosten, Schreibmaterialien, Chemikalien	120	—	120	—	
6	Beschaffung und Instandhaltung der Utensilien	80	—	100	—	
7	Heizung und Beleuchtung	190	—	240	—	
8	Dem Bälgetreter bei dem Orgelspiel	18	—	18	—	
9	Kosten des Turnunterrichts	125	—	125	—	
10	Zuschuß an die Handwerker-Fortbildungsschule.	100	—	100	—	
11	Zuschuß der Stadtkasse zum Pensionsfond der Lehrer	79	22 6	109	22 6	Mehr in Folge Erhöhung der Lehrergehälter.
12	Zur rentbaren Anlegung bei dem Pensionsfonds die Einnahme Tit. VII. p. 3, 4, 5 mit 344, 19., nach Abzug der Pension pos. 15 d. A. von 200 Thlr.	70	19 —	144	19 —	
13	Zur rentbaren Anlegung bei dem Lehrerr Wittwen- Unterstützungsfonds die Einnahme Tit. VII., p. 6	6	6 —	6	12 —	
14	Sonstige Ausgaben	140	12 6	126	6 6	
15	Pension eines Oberlehrers	200	—	200	—	cf. Einn. Tit. VII. pos. 3, 4, 5.
	Summa Tit. VII.	8070	—	9660	—	
Tit. VIII. Elementarschulen.						
1	Zuschuß zu den Kosten der Elementar- schulen	10962	—	11000	—	cf. Spezial-Stat.
	Summa per se Tit. VIII.					
Tit. IX. Kirchen-Ausgaben.						
1	An die Lambertus-Pfarrre, Gehalt des Kranken- künsters	66	—	66	—	
2	An den Küster bei der Rochuskapelle	10	—	10	—	
3	An den Pfarrer bei der Markkirche, Entschädigung für einen ihm entzogenen Garten	38	13 10	38	13 10	
4	Für eine Messe in der Rochuskapelle.	12	26 1	12	26 1	
	Zu übertragen	127	9 11	127	9 11	

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1860.			Festsetzung für 1861.			Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	
	Uebertrag Tit. XI.	2583	12	11	2608	—	—	
	B. Sonstige Ausgaben.							
9	Civilvorspannskosten	160	—	—	160	—	—	Bei Tit. VIII. pos. 7 in Einnahme gestellt.
10	Für die Marktstandgeld-Erhebung (Erheber und Zettel).	260	—	—	275	—	—	
11	Für zwanzig Actien des Kunstvereins	100	—	—	100	—	—	Hieraus bei Tit. VIII. pos. 9 50 Thlr. in Einnahme gestellt.
12	Zuschuß an den städtischen Gallerie-Verein	400	—	—	400	—	—	
13	Das 1. Drittel des Beitrages von 2000 Thlrn. zu der von dem Kunstverein projectirten Ausschmückung der Aula der Realschule mit Frescogemälden	—	—	—	666	20	—	
14	Gehalt des städtischen Musikdirectors.	500	—	—	500	—	—	
15	Zuschuß zu dem Gehalt des Astronomen an der städtischen Sternwarte.	300	—	—	300	—	—	
16	Beitrag für das germanische Museum	10	—	—	10	—	—	
17	Wiedererstattung des Communal-Zuschlags von dem in den Militär-Speiseanstalten consumirten Fleisch.	650	—	—	750	—	—	Mehr wegen verstärkter Garnison.
18	Für Abholen der Wahl- und Schlachtsteuergelder	2	15	—	—	—	—	Wird für die Folge aus dem Extraordinarium bestritten.
19	Verwendung der Einzugsgelder nach näherem Beschlusse.	3000	—	—	1500	—	—	cf. Einn. Tit. VIII. pos. 1.
20	Reintbare Anlegung der Zinsen des Ueberschusses aus der Industrie-Ausstellung	300	7	—	315	11	—	Zu Einnahme gestellt Tit. IV. pos. 9.
21	desgl. des Fonds für eine polytechnische Schule	30	19	—	33	20	—	do. pos. 10.
22	Verwendung der Zinsen des Ablösekapitals der Volmerswerther Hube zu speziellen Zwecken dieses Bezirks	26	17	—	63	5	—	do. pos. 11.
23	Pachtnachlaß für den Nichtbetrieb der Plasmühle in den Sommermonaten	200	—	—	200	—	—	Die „Landeskrone“ soll zur Vermeidung von Ausdünnungen im Sommer nicht abgemahlen werden.
24	Pächte und Miethe für verschiedene Grundstücke und Gebäude zur neuen Wahl- und Schlachtsteuergränze	250	—	—	267	—	—	
25	Die Jagdpachtgelder zur Vertheilung an die Grundbesitzer.	573	—	—	573	—	—	Zu Einnahme gestellt Tit. VIII. pos. 6.
26	Jahresrente an die Freifrau von Kollmann für die abgetretene Nutzung der herrschaftlichen Wohnung und des Gartens des Gutes Stockkamp	—	—	—	150	—	—	
27	Zu außergewöhnlichen Ausgaben	4721	19	1	2765	20	1	
	Summa Tit. XI.	14068	—	—	11637	16	1	

No.	Ausgabe.	Statsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1860.		für 1861.		
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Wiederholung der Ausgaben.						
Tit. I.	Verwaltungskosten	14910	—	15370	—	—
Tit. II.	Polizeikosten	20850	—	22220	—	—
Tit. III.	Steuern und Abgaben	720	—	720	—	—
Tit. IV.	Zinsen und Schuldentilgung	29828	—	29963	—	—
Tit. V.	Baufkosten	37820	—	38633	10	—
Tit. VI.	Armenpflege	35100	—	35500	—	—
Tit. VII.	Realschule	8070	—	9660	—	—
Tit. VIII.	Elementarschulen	10962	—	11000	—	—
Tit. IX.	Kirchenausgaben	1720	—	1854	3	11
Tit. X.	Militärzwecke	2952	—	2442	—	—
Tit. XI.	Verschiedene Ausgaben	14068	—	11637	16	1
	Summa	177000	—	179000	—	—
	Die Einnahme beträgt	177000	—	179000	—	—



Spezial-Etat der Armen-Verwaltung zu Düsseldorf für 1861.

N ^o	E i n n a h m e	Etatsquantum			Festsetzung			Bemerkungen.
		für 1860.			für 1861.			
		Tblr.	Sgr.	Pf.	Tblr.	Sgr.	Pf.	
Tit. I. Einnahme aus Grundstücken und Gebäuden.								
1	Von verschiedenen Grundstücken	202		20	196		20	Weniger in Folge Neuverpachtung. Mehr in Folge Neuverpachtung einer Wohnung.
2	Von zwei Wohnungen in der Reuterkaferne	68			73			
3	Von der Leihanstalt für das Knabenhaus	204	3	6	204	3	6	
4	Vom Rahr'schen Hause	300			300			
	Summa Tit. I.	774	23	6	773	23	6	
Tit. II. Zinsen von Actien-Kapitalien.								
1	Allgemeiner Armenfonds incl. der darin enthaltenen älteren Stiftungen	54224	11	9	2607	26	2	
2	Waisenfürsorge der Friedrichsstadt	1130	19	3	56			
3	Trinkaus'sche Stiftung	545	27	6	26	15		
4	Landwehrunterstützungsfonds	2984	1	3	77	15		
5	Fonds zur Unterstützung der Ueberschwemmten	401	20	3	17	21		
6	Fürstlich Hohenzollern-Sigmaringen'sche Stiftung	1000			50			
	Summa Tit. II.	60286	20		2812	6	2	2908 6 2
Tit. III. Bestimmte Zuschüsse.								
1	Landesherrlicher Beitrag	846	23	3	846	23	3	Davon sind 24 250 Tblr. für die allgemeine Armen-Verwaltung; 11,250 Tblr. für das Kranken- und Verpflegungshaus erforderlich.
2	Beitrag der evangelischen Gemeinde	153	25	5	153	25	5	
3	Zuschuß der Stadtkasse	35100			35500			
	Summa Tit. III.	36100	18	8	36500	18	8	
Tit. IV. Einnahme aus Verichtigungen.								
1	Abgabe von den öffentlichen Lustbarkeiten	940			950			
2	Steuer für das Halten von Hunden	900			1060			
3	Nachtigallen.	5			5			
4	An "Polizei-Strafgeldern"	520			500			
	Summa Tit. IV.	2365			2515			
Tit. V. Verschiedene Einnahmen.								
1	Vom Leichenwagen	790			900			
2	Von Collecten	60			60			
3	An Geschenken	46	20		24			
4	Aus der Büchse im Civilstandsbüreau	40			45			
	Zu übertragen	936	20		1029			

N	Einnahme.	Etsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.			
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.				
	Uebertrag Tit. V.	936	20	—	—	1029	—	—	
5	Erlös aus verkauften Effecten gestorbener Armen	29	—	—	—	10	—	—	
6	Zusammen	120	18	—	—	163	11	8	
7	Einnahmen im Etat des Krankenhauses, nach Abzug des schon in Tit. III, p. 3. enthaltenen Theiles des städtischen Zuschusses	2261	3	—	—	2400	—	—	
	Summa Tit. V.	3347	11	—	—	3602	11	8	Durchlaufen und zur Uebersicht der Gesamtkosten der Armenverwaltung aufgeführt.
Wiederholung der Einnahmen.									
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden	774	23	6		773	23	6	
	Tit. II. Zinsen	2812	6	2		2908	6	2	
	Tit. III. Bestimmte Zuschüsse	36100	18	8		36500	18	8	
	Tit. IV. Aus Berechtigungen	2365	—	—		2515	—	—	
	Tit. V. Verschiedene Stiftungen	3347	11	8		3602	11	8	
	Summa der Einnahme	45400	—	—		46300	—	—	



N	Ausgabe.	Etatsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Gehalt des Rentanten	300	—	300	—	
2	dito des Armenkommissars	600	—	600	—	
3	Für Schreibhülfe	500	—	500	—	
4	Gehalt des Armbdieners	100	—	100	—	Dazu aus der Stadtkasse 125 Thlr.
5	Für zwei Bezirksdiener	64	—	80	—	Die Vergütung ist für eine Dienerin um 16 Thlrn erhöht.
6	Für Schreibmaterialien, Druckfachen u. s. w.	130	—	100	—	
	Summa Tit. I.	1694	—	1680	—	
Tit. II. Steuern und Abgaben.						
1	Grundsteuer und Feuerversicherungs-Beiträge	140	—	140	—	
	Summa per se Tit. II.					
Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.						
1	Für die Gebäude der Armenverwaltung, insbesondere die Reuterkaserne	200	—	200	—	
	Summa per se Tit. III.					
Tit. IV. Verpflegung der Armen.						
1	Zur Unterstützung der in ständiger und zeitweiser Pflege stehenden Armen mit Geld, Brod, Brand	11000	—	11000	—	
2	desgl. mit Bekleidungsgegenständen und Betterfor-	1000	—	1000	—	
3	bernissen	2000	—	2000	—	
4	Pflegekosten der Geisteskranken	3500	—	4200	—	Mehr wegen Erhöhung des Pflegeesatzes der Kinder in den Waisenhäusern.
5	Waisenkinder	300	—	300	—	
6	Besondere Kosten verkrüppelter Armen	20	—	20	—	
7	Zehrpennige an durchreisende Arme					
	Stiftungsmäßig feststehende Verwendungen:					
	a. Aus dem Allgemeinen Armenfond incl. der darin enthaltenen ältern Stiftungen	575	—		—	
	b. Aus der Waisenhausstiftung der Friedrichsstadt	56	—		—	
	c. do. der Trinkauss'schen Stiftung	26	15		—	
	d. do. dem Landwehrunterstützungsfonds	147	24		—	
	e. do. dem Fonds zur Unterstützung der Ueberschwemnten	20	1		—	
	f. do. der fürstlich Hohenzollern-Sigmaringen'schen Stiftung	50	—		—	
		802	13	875	10	
	Summa Tit. IV.	18622	13	19395	10	

N ^o	Ausgabe.	Etsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. V. Ärztliche Behandlung, Arzneien und Beerdigungskosten.						
1	2 Armenärzte à 133 jeder, macht 266 Thlr.					
2	2 " " à 125 " " macht " 250 "					
1	1 Wundarzt à 43 " macht " 43 "					Dazu vom Krankenhause 82 Thlr.
1	" " à 60 " " 60 "					
1	Geburtshelfer à 75 " " 75 "					
2	Hebammen à 20 jede, " macht " 40 "					
		734		734		
2	Für Arzneien der Armen	675		675		
3	" " " Waisenfinder	40		40		
4	Für Bespannung des Leichenwagens	190		190		
5	Beerdigungskosten	220		220		
	Summa Tit. V.	1859		1859		
Tit. VI. Kosten der Frei- und Warteschulen.						
1	Nach dem Spezial-Etat	8508		8500		
	Summa per se Tit. VI.					
Tit. VII. Verschiedene Kosten.						
1	An die Suppenanstalt für arme Wöchnerinnen.	40		40		
2	Leibrente an Wittve Grabensee für die abgetretene Nutzung verschiedener Grundstücke	150		150		
3	Kosten für die Detinirung der Arbeitscheuen, der Bettler u.	200		200		
4	Insgemein	486	17	425	20	
5	Die Ausgaben im Etat des Krankenhauses	13500		13650		Correspondirend mit der Einnahme Tit. III. pos. 3 u. Tit. V. pos. 7.
6	An die Militärbehörde, die von activen Militär- Personen eingezahlte Hundesteuer			60		Bei Tit. V. pos. 8 in Einnahme gestellt.
	Summe Tit. VII.	14376	17	14525	20	
Wiederholung der Ausgaben.						
	Tit. I. Verwaltungskosten.	1694		1680		
	Tit. II. Steuern und Abgaben	140		140		
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.	200		200		
	Tit. IV. Verpflegung der Armen	18622	13	19395	10	
	Tit. V. Ärztliche Behandlung	1859		1859		
	Tit. VI. Frei- und Warteschulen	8508		8500		
	Tit. VII. Verschiedene Ausgaben	14376	17	14525	20	
	Summa	45400		46300		
	Die Einnahme beträgt	45400		46300		

Spezial-Etat

des Max-Joseph-Kranken- und Verpflegungshauses zu Düsseldorf für 1861.

No.	Einnahme.	Etatquantum			Festsetzung			Bemerkungen.
		für 1860.			für 1861.			
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	
Tit. I. Einnahme aus Grundstücken und Gebäuden.								
1	Von Grundstücken in Derendorf, Bill und Neustadt	139	25	5	139	25	5	
	Summa per se Tit. I.							
Tit. II. Zinsen von Actien-Kapitalien.								
1	Allgemeiner Fonds des Krankenhauses von	462	20	3	469			
2	Fonds zum Neubau eines Kranken- und Verpflegungshauses von	202	8		247	22		
	Summa Tit. II.	664	28	3	716	22		Die Kapitallsumme stimmt mit der Uebersicht B. 8 und 9.
Tit. III. Verschiedene Einnahmen.								
1	Für den Dünger und Gemüseabfall im Krankenhaus	103			84			Weniger in Folge Neuverpachtung.
2	Rückerstattete Pflegekosten	1300			1400			
3	Von Collecten	30			30			
4	An Geschenken	23	10		6			
5	Zuschuß der Stadtkasse	11238	26	4	11250			
6	Insgemein	—			23	12	7	
	Summa Tit. III.	12695	6	4	12793	12	7	
Wiederholung der Einnahmen.								
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden	139	25	5	139	25	5	
	Tit. II. Zinsen	654	28	3	716	22		
	Tit. III. Verschiedene Einnahmen	12695	6	4	12793	12	7	
	Summa	13500			13650			

N	Ausgabe.	Statsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Gehalt des Verwalters	400	—	400	—	Dazu freie Wohnung, Brand und Licht.
2	Löhne für drei Krankenwärter, zwei Krankenwärterinnen, eine Leinwand-Auffeherin, eine Köchin und eine Magd	332	—	336	—	Dazu freie Wohnung u. Kost
3	Für Schreibmaterialien und Druckfachen	20	—	17	—	
4	Heizung und Beleuchtung	917	—	925	—	
5	Pension des frühern Verwalters	150	—	150	—	
	Summa Tit. I.	1819	—	1828	—	
Tit. II. Steuern und Abgaben.						
1	Grundsteuer und Feuerversicherungs-Beiträge für die Immobilien des Krankenhauses.	46	—	46	—	
	Summa per se Tit. II.					
Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.						
1	Zur baulichen Unterhaltung des Kranken- und Verpflegungshauses, sowie zur Beschaffung von Utensilien	400	—	400	—	
	Summa per se					
Tit. IV. Verpflegung der Kranken und Pfleglinge.						
1	Der Kranken im Krankenhaus.	3500	—	3500	—	
2	Der Pfleglinge im Pflegehause.	5000	—	5100	—	
3	Der Syphiliten.	320	—	320	—	
4	Für Bekleidungs- und Bettefordernisse	1200	—	1200	—	
	Summa Tit. IV.	10020	—	10120	—	
Tit. V. Ärztliche Behandlung, Seelsorge und Kosten der Beerdigungen.						
1	Gehalt des Anstaltsarztes	200	—	200	—	
2	desgl. eines Wundarztes	32	—	32	—	
3	derselbe für Behandlung der Syphiliten	50	—	50	—	
4	Remuneration für eine Wärterin bei den Syphiliten	6	—	6	—	
5	Arzneien für das Krankenhaus.	180	—	180	—	
6	Verpflegungshaus	12	—	8	—	
7	Pfarrer Hofsten	40	—	40	—	
8	Küster Rosenthal	12	—	12	—	
9	Beerdigungskosten	120	—	120	—	
	Summa Tit. V.	652	—	648	—	

N	Ausgabe.	Statsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Tblr.	Sgr. Pf.	Tblr.	Sgr. Pf.	
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.					
1	Die Zinsen Tit. II. p. 2 der Einnahme zur rentbaren Anlegung	202	8	247	22	
2	Bedungene Zinsen an Pfleglinge für dem Krankenhause überwiesene Kapitalien.	18	—	18	—	
3	Insgemein	342	22	342	8	
	Summa Tit. IV.	563	—	608	—	
	Wiederholung der Ausgaben.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	1819	—	1828	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.	46	—	46	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten	400	—	400	—	
	Tit. IV. Verpflegung der Kranken und Pfleglinge	10020	—	10120	—	
	Tit. V. Ärztliche Behandlung, Seelsorge und Beerdigung	652	—	648	—	
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben	563	—	608	—	
	Summa	13500	—	13650	—	
	Die Einnahme beträgt	13500	—	13650	—	



Spezial-Etat der Schulkasse zu Düsseldorf für 1861.

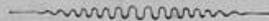
No.	Einnahme.	Etatsquantum für 1860.			Festsetzung für 1861.			Bemerkungen.	
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.		
1	Aus Stiftungen und Renten:								
	a. Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds	400	12	6	400	11	6		
	b. Aus der Sommerschen Stiftung	56	—	—	36	—	—		
	c. Rente für das Schulgrundstück in Pempelfort	9	16	11	6	16	11		
							465	29	5
2	Ertrag der Schulgelber	10004	1	7	10084	—	7		
3	Schulstrafgelder	150	—	—	150	—	—		
4	Zuschuß a. der Stadtkasse	11,000	Thlr.						
	b. der Armenkasse	8,500	"						
					19470	—	—	19500	—
	Summa	30070	—	—	30200	—	—		

N ^o	Ausgabe.	Statsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Allgemeine Ausgaben.						
1	Verwaltungskosten (Rendant, Secretair, Drucksachen, Copialien)	750	—	750	—	
2	Instandhaltung der Schulgebäude und Lehrerwohnungen, sowie zur Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	4500	—	4500	—	
3	Insgemein	457	13 1	462	13 1	
	Summa Tit. I.	5707	13 1	5712	13 1	
Tit. II. Kosten der Pfarrschulen.						
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln	300	—	300	—	
2	Gehälter, Mietbentschädigungen, feste Zuschüsse und rückerstattetes Schulgeld	14899	16 11	15044	16 11	
3	Für den Näh- und Strickunterricht	210	—	210	—	
4	Heizung und Reinigung der Schulzimmer	1125	—	1115	—	
5	Pensionen	320	—	320	—	
	Summa Tit. II.	16854	16 11	16989	16 11	
Tit. III. Kosten der Armen- und Warteschulen.						
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln	800	—	800	—	
2	Gehälter und Mietbentschädigungen	5090	—	5190	—	
3	Für den Näh- und Strickunterricht	118	—	118	—	
4	Heizung und Reinigung der Schulzimmer	452	—	452	—	
5	Gesamtkosten der Warteschulen	868	—	758	—	
6	Pensionen	180	—	180	—	
	Summa Tit. III.	7508	—	7498	—	
Wiederholung der Ausgaben.						
	Tit. I. Allgemeine Ausgaben	5707	13 1	5712	13 1	
	Tit. II. Kosten der Pfarrschulen	16854	16 11	16989	16 11	
	Tit. III. Kosten der Armen und Warteschulen	7508	—	7498	—	
	Summa	30070	—	30200	—	
	Die Einnahme beträgt	30070	—	30200	—	

Spezial-Etat für die städtische Sternwarte zu Bilk (Benzenberg'sche Stiftung) für 1861.

N ^o	Einnahme.	Etsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Einnahme von Immobilien.						
1	Pacht von einem Garten nebst Wohnung in Bilk.	60	—	60	—	
2	ditto von einem Garten nebst Wohnung in Holzheim	40	—	40	—	
	Summa Tit. I.	100	—	100	—	
Tit. II. Zinsen von Activ-Kapitalien.						
1	Von einem hypothekarisch untergebrachten Kapital von 3000 Thlr. à 5 %	150	—	150	—	
2	Von 2600 Thlr. in Stadtobligationen à 5 %	130	—	130	—	
	Summa Tit. II.	280	—	280	—	
Wiederholung der Einnahme.						
	Tit. I. Von Immobilien	100	—	100	—	
	Tit. II. Zinsen	280	—	280	—	
	Summa	380	—	380	—	

N ^o	Ausgabe.	Etatsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Gehalt des Astronomen	200	—	200	—	Dazu freie Wohnung und 300 Thlr. außerordentlicher Zuschuß aus der Stadtkasse.
2	Demselben für baare Auslagen (Beleuchtung, Porto u. s. w.)	60	—	60	—	
	Summa Tit. I.	260	—	260	—	
Tit. II. Steuern und Abgaben.						
1	Grundsteuer und Versicherungs-Beiträge	8	—	8	—	
	Summa per se Tit. II.					
Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.						
1	Für die verschiedenen Gebäude	30	—	30	—	
	Summa per se Tit. III.					
Tit. IV. Kosten des Inventars.						
1	Unterhaltung und Ergänzung der Apparate, der Bibliothek u. s. w.	70	—	70	—	
	Summa per se Tit. IV.					
Tit. V. Verschiedene Ausgaben.						
1	Insgemein	12	—	12	—	
	Summa per se Tit. V.					
Wiederholung der Ausgaben.						
	Tit. I. Verwaltungskosten	260	—	260	—	
	Tit. II. Zu Steuern und Abgaben	8	—	8	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten	30	—	30	—	
	Tit. IV. Kosten des Inventars	70	—	70	—	
	Tit. V. Verschiedene Ausgaben	12	—	12	—	
	Summa	380	—	380	—	
	Die Einnahme beträgt	380	—	380	—	



Spezial-Etat der Leih-Anstalt zu Düsseldorf für 1861.

N ^o	Einnahme.	Etatsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1860.		für 1861.		
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
1	Schreib- und Taxationsgebühren	1455	—	1386	—	
2	Zinsen	6086	—	5992	—	
3	Ueberschüsse von verkauften Pfändern	1535	—	1402	—	
4	Verkaufskosten	192	—	180	—	
5	Miethe vom Leihhaus-Keller.	—	—	20	—	
	Summa der Einnahme	9268	—	8980	—	
	Ausgabe.					
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe.	162	—	162	—	
	Tit. II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern.	1535	—	1402	—	
	Tit. III. Verwaltungskosten.					
1	Gehälter der Beamten.	2290	—	2290	—	
2	Gewinn-Antheil derselben.	163	—	221	—	
3	Miethe vom Leihhause.	204	3 6	204	3 6	
4	Schreibmaterialien und Drucksachen	170	—	170	—	
5	Bau- und Unterhaltungskosten	250	—	250	—	
6	Für Utensilien und sonstige Bedürfnisse	194	—	194	—	
	Summa Tit. III.	3271	3 6	3329	3 6	
	Tit. VI. Zinsen an die Sparkasse	2639	—	2640	—	
	Tit. V. Extraordinaria.					
1	Feuerversicherungs-Beiträge	97	—	97	—	
2	Unterstützungen	36	—	36	—	
3	Insgemein	60	—	60	—	
	Summa Tit. V.	193	—	193	—	
	Tit. VI. Gewinn.	1467	26 6	1253	26 6	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe	162	—	162	—	
	Tit. II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern	1535	—	1402	—	
	Tit. III. Verwaltungskosten.	3271	3 6	3329	3 6	
	Tit. IV. Zinsen an die Sparkasse	2639	—	2640	—	
	Tit. V. Extraordinaria	193	—	193	—	
	Ti. VI. Gewinn.	1467	26 6	1253	26 6	
	Summa	9268	—	8980	—	
	Die Einnahme beträgt	9268	—	8980	—	

Spezial-Etat der Sparkasse zu Düsseldorf für 1861.

N ^o	E i n n a h m e.	Etatsquantum für 1860.		Festsetzung für 1861.		Bemerkungen.
		Zblr.	Sgr. Pf.	Zblr.	Sgr. Pf.	
	Tit. I. Capital-Einlagen	78000		87000		
	Tit. II. An erstatteten ausgeliehenen Kapitalien					
	a. von Privaten und Corporationen	8200		8000		
	b. von der Leih-Anstalt	5300		5700		
	Summa Tit. II.	13500		13700		
	Tit. III. Zinsen von Kapitalien	10300		11500		
	Tit. IV. Extraordinair beschaffte Fonds.	1200		8200		
	Wiederholung.					
	Tit. I.	78000		87000		
	Tit. II.	13500		13700		
	Tit. III.	10300		11500		
	Tit. IV.	1200		8200		
	Summa der Einnahme	103000		120400		
	A u s g a b e.					
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
	a. Gehälter und Pensionen	800		950		
	b. Für Utensilien und Schreibmaterialien	67		52		
	Summa Tit. I.	867		1002		
	Tit. II. Zinsen	6600		7400		
	Tit. III. Abgelegte Kapitalien.					
	a. Rückzahlung von Einlagen	78000		87000		
	b. Rentbare Anlegung	8200		8000		
	c. Zum Betrieb der Leih-Anstalt	5300		5700		
	Summa Tit. III.	91500		100700		
	Tit. IV. Extraordinair.					
	a. Erstattung beschaffter Fonds	1200		8200		
	b. Zinsen davon	50		50		
	c. Sonstige	50		50		
	Summa Tit. IV.	1300		8300		
	Tit. V. Gewinn	2733		2998		
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I.	867		1002		
	Tit. II.	6600		7400		
	Tit. III.	91500		100700		
	Tit. IV.	1300		8300		
	Tit. V.	2733		2998		
	Summa	103000		120400		
	Die Einnahme beträgt	103000		120400		



Spezial-Etat der Sparkasse zu Düsseldorf

für 1861

N	C i t	Festsetzung für 1861.			Bemerkungen.
		Bf.	Hbr.	Car. Bf.	
	Tit. I. Capital-Einl.	87000			
	Tit. II. An erstatte	8000			
	a. von Privaten	5700			
	b. von der Leih-V				
	Tit. III. Zinsen vo	13700			
	Tit. IV. Extraordin	11500			
	Wi	8200			
		87000			
		13700			
		11500			
		8200			
		120400			
	Tit. I. a. Gehälter und	950			
	b. Für Utensilien	52			
	Tit. II. Zinsen	1002			
	Tit. III. A	7400			
	a. Rückzahlung vo	87000			
	b. Rentbare Anle	8000			
	c. Zum Betrieb	5700			
		100700			
	Tit. IV.	8200			
	a. Erstattung befe	50			
	b. Zinsen davon	50			
	c. Sonstige				
	Tit. V. Gewinn	8300			
	Wiederhol	2998			
		1002			
		7400			
		100700			
		8300			
		2998			
		120400			
		120400			

